

Interessante Touren

Gipeltouren

- **Hohe Köpfe** (2608 m) → Leichte Bergwanderung.
Gehzeit: 1½ Std.
- **Gaisspitze** (2779 m) → Mittelschwere Bergwanderung.
Gehzeit: 2 Std.
- **Griesskopf** (2754 m) → Mittelschwere Bergwanderung.
Gehzeit: 2½ Std.
- **Vertinesberg** (2855 m) → Leichte Bergwanderung.
Gehzeit: 3 Std.
- **Glatter Berg** (2866 m) → Verschiedene Klettertouren.
Schwierigkeitsgrad II-IV

Übergänge

- **Heilbronner Hütte** (2308 m) → Mittelschwere Bergwanderung über das Muttenjoch (2620 m).
Gehzeit: 3-4 Std.
- **Konstanzer Hütte** (1688 m) → Mittelschwere Bergtour über das Schafbichljoch (2636 m).
Gehzeit: 3-4 Std.
- **Darmstädter Hütte** (2384 m) → Schwere Bergtour mit Gletscher-übergang (je nach Verhältnissen Steigeisen oder Grödeln erforderlich) über den Ludwig-Dürr-Weg.
Gehzeit: 5-6 Std.

Rundwege

- **Georg-Prasser-Weg (westlicher Teil)** → Bergtour von der Friedrichshafener Hütte über Vertinespleiskopf (2706 m) und Schafbichljoch (2636 m) zurück zur Hütte.
Gehzeit: 4 Std.
- **Georg-Prasser-Weg (östlicher Teil)** → Bergtour von der Friedrichshafener Hütte über Schafbichljoch (2636 m) und Matnaljoch (2670 m) zurück zur Hütte.
Gehzeit: 1½ Std.; gesamte Rundtour ca. 7 Std.
- **Verwallrunde** → Reizvolle Rundtour von Hütte zu Hütte durch das Verwall. Die Route und die einzelnen Etappen können je nach Können, Kondition und Wetterverhältnissen variiert werden. Informationen: www.verwall.de
Dauer: 6-8 Tage

Detaillierte Toureninformationen in den einschlägigen Tourenführern, wie beispielsweise dem Alpenvereinsführer „Verwallgruppe“.

Informationen

Daten zur Hütte

Den Gästen stehen 20 Bettenlager und 36 Matratzenlager zur Verfügung. Zusätzliche zwölf Lagerplätze befinden sich im ganzjährig geöffneten Winterraum.

Öffnungszeiten

Mitte Juni bis Anfang Oktober (je nach Wetterlage)

Karte

Alpenvereinskarte 1:25.000, Blatt 28/2, Verwallgruppe

Hütten-Koordinaten

UTM:	32T	Ost	0592443	/	Nord	5205319
L/B:		10°	12' 57"	/	46°	59' 41"

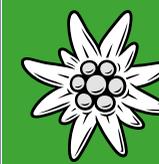
Kontakt

Wolfram und Hedda Walter (Hüttenwirte)
Hotel Garni Birkhahn
Wirt 2a
A-6563 Galtür
Tel.: Hütte: 0043/(0)676/790 80 56
Tel.: 0043/(0)5443/83 43 oder 83 42
hotel.birkhahn@aon.at

Eigentümer

Sektion Friedrichshafen des DAV
Unterschstraße 19
88046 Friedrichshafen
www.alpenverein-friedrichshafen.de

Herausgeber der Broschüre: Deutscher Alpenverein Sektion Friedrichshafen e.V. & DAV-Resort Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Bundesgeschäftsstelle | **Bildnachweis:** www.tt-bilder.de | **Grafik:** Gschwendtner & Partner, München | **Druck:** Biedermann Offsetdruck, Parsdorf | Auflage: 5000 Exemplare, August 2012



Alpenvereinshütten



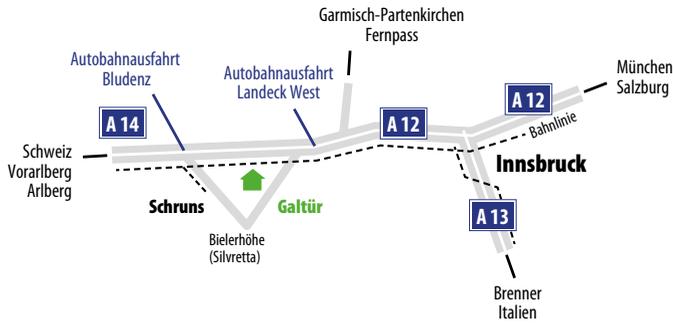
DAV-Sektion Friedrichshafen

Friedrichshafener Hütte

2138 m, Verwallgruppe



Unterwegs zur Hütte



Anreise

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln: (Von Westen) Internationale Bahnverbindungen bis Bludenz. Nun mit der Montafoner Bahn bis Schruns. Mit dem Postbus weiter über die Silvretta-Hochalpenstraße zur Bielerhöhe bis zur Haltestelle Paznaunerhof.

(Von Osten) Internationale Bahnverbindungen über Innsbruck bis Landeck, weiter mit dem Postbus durch das Paznaun bis zur Haltestelle Valzur bei Galtür.

Mit dem Auto: Von Westen über die Rheintalautobahn A14 bis Bludenz, auf der Montafoner Bundesstraße (B188) und über die Silvretta-Hochalpenstraße (gebührenpflichtig) bis zum Hüttenparkplatz drei Kilometer östlich von Galtür.

Von Osten über die Inntalautobahn A12 über Innsbruck oder über den Fernpass nach Landeck zur Ausfahrt ins Paznaun. Auf der Bundesstraße bis zum Hüttenparkplatz vor Galtür.

Aufstieg

Ausgangspunkt ist der Hüttenparkplatz (1540 m) drei Kilometer östlich von Galtür. Auf landschaftlich reizvollen Steigen zuerst durch Wald, dann über Almgelände zur Hütte. Zufahrt mit dem Mountainbike über den sechs Kilometer langen Fahrweg möglich. *Gehzeit: ca. 2 Std.; Rucksacktransport gegen Gebühr auf Voranmeldung*



Ausflugsziel für Jung und Alt, für Gruppen und Familien



Das Gebiet

Die Friedrichshafener Hütte liegt in der Verwallgruppe nordöstlich von Galtür auf der Muttenalp. Das Verwall befindet sich in den zentralen Ostalpen zwischen Bludenz, Landeck und der Silvretta.

Ein idealer Stützpunkt im Verwall

Mit ihrer malerischen Lage an einem kleinen See, ihrer gemütlichen Einrichtung und den gepflegten Lagern ist die Friedrichshafener Hütte ein ideales Ausflugsziel für Jung und Alt und ein beliebter Stützpunkt für Bergsteiger und Bergwanderer. Das Pächterehepaar Wolfram und Hedda Walter verwöhnt seine Gäste mit schmackhaften Gerichten. Übrigens: Wolfram Walter ist Haubenkoch!

Mehrfach ausgezeichnet

Mit dem Umwelt-Gütesiegel der Alpenvereine wurde die Friedrichshafener Hütte im Jahr 2002 ausgezeichnet.

„So schmecken die Berge“ ist das Motto jener Alpenvereins-Hütten, die sich für die Direktvermarktung landwirtschaftlicher Produkte einsetzen. Ein Projekt, an dem auch die Friedrichshafener Hütte teilnimmt. Auf den Tisch kommen so täglich in erster Linie Gerichte aus der Region. Ein kulinarisches Erlebnis, das man nicht vergessen sollte.

„Familienfreundlich“ ist ein weiterer Qualitätsstandard der Alpenvereine, dem die Friedrichshafener Hütte entspricht. Die Familien sind in den kleinen Zimmer- oder Matratzenlagern bestens untergebracht, die Verpflegung entspricht auch ganz dem Geschmack der Kinder. Die Almwiesen vor der Hütte laden die kleinen Abenteurer ein zu Expeditionen, besonders spannend ist eine Fahrt mit dem Schlauchboot über den Hüttensee. Spiele und Bücher in den Gasträumen vertreiben die Langeweile bei Regenwetter.



Zu Gast auf einer Alpenvereins-Hütte

Für einen angenehmen Aufenthalt sind einige Regeln zu beachten:

- Eigenes Handtuch, Hütten-schlafsack und Hüttenschuhe benutzen.
- Den Aushang der Hütten- und Tarifordnung bitte lesen und beachten.
- Wasser und Energie sparen.
- Bei den Preisen für Essen und Getränke bitte auch den Mehraufwand für die Versorgung im Gebirge berücksichtigen.
- Müll vermeiden und den eigenen Abfall mit ins Tal nehmen.
- Nur mit Übernachtungsbeleg besteht eine Gepäckversicherung.
- Nicht in der Hütte rauchen, im Freien Aschenbecher benutzen.

Neu in den Bergen?

Informationen und Tipps für Einsteiger: www.alpenverein.de
Aktuelle Tourenbedingungen vor Ort: www.alpine-auskunft.de

